

Schaden zufügen können/ als wie die jenigen  
 so von viel Mauerwercken und absonderli-  
 chen/ wenn die Brust-Wehren damit er-  
 bauet sind; Nichts destoweniger/ wann ein  
 Landes-Herr will die Unkosten drauff wen-  
 den/ und den Erdwall bis an Cordon und  
 den Fuß des Parapets mit Steinen bekleiden  
 und einfassen/ die Brust aber à l'epreuve du  
 Canon allein nur von Erden verfertigen las-  
 sen/ so wird die Arbeit umb so viel beständi-  
 ger/ auch wegen anderer Ursachen viel bes-  
 serer seyn. Man muß aber bey der Grund-  
 Linie einer Bestung fürnemlich folgende  
 Stücke wol in acht nehmen/ nemlich/ daß die  
 Defens-Linien nicht über einen Musqueten-  
 Schuß von 60. bis 70. Rheinländischen  
 Ruthen lang seyn: daß der Flanc- und Cour-  
 tinen-Winckel nicht ein rechter/ sondern viel-  
 mehr ein wenig ein obtuser und Stumpff-  
 Winckel sey/ daß der Kehl-Winckel nicht un-  
 ter 90. Gr. sey: daß die Facen nicht gar zu  
 klein / und auch nicht gar zu lang fallen /  
 hingegen aber die Flanquen, so viel als es sich  
 wil thun lassen / groß und lang gemacht  
 werden / weil von solchen die meiste Beschü-  
 tzung einer Bestung kommen muß; und end-  
 lich/ daß kein Punkt in der ganzen Fortifica-  
 tion gefunden werde/ welcher von einem an-  
 dern

bern nie  
 werden:  
 portion  
 und Reg  
 nicht et  
 zarrische  
 ter will  
 tion, und  
 nicht ein  
 Author  
 verweise  
 sche Fri  
 Buch h

Von d  
 so er  
 wa  
 ins  
 auf  
 ges

L  
 Sch  
 lägeru  
 nur sei

deru